

PRESSEINFORMATION

Kulturbüro
Rheinisch-Bergischer Kreis
51462 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 13 27 70
Fax: 0 22 02 / 13 10 27 65
E-Mail: kultur@rbk-online.de
Lfd. Nr.: 02/2013
Datum: 24.05.2013

X. FORUM OSTWEST 9. bis 30. Juni 2013

„Rückblicke und Ausblicke“ ziehen sich gleich einem roten Faden durch das diesjährige Programm. Das zehnte Mal ist der Anlass, FORUM OSTWEST-Themen zu akzentuieren wie zum Beispiel Musik. Eine Sparte, die in den letzten Veranstaltungsreihen mehr in den Hintergrund gerückt ist.

Kulturbegegnungen mit Polen „ohne Chopin“ sind nicht vorstellbar.

Beim ersten FORUM 1992 und dem sechsten 2002 wurde er präsentiert – Etüden mit Pavel Gililov, beide Klavierkonzerte mit Elzbieta Kalvelage sowie Karol Radziwonowicz mit den „I Solisti di Varsavia“. Für die Realschulen gab es eine extra entwickelte Unterrichtseinheit mit dem Pianisten Thomas Palm in Begleitung von Chopins Muse Georges Sand alias Heidi Ehrhardt-Nocken plus einem Klavierwettbewerb für junge Talente. Der erste Preis war übrigens eine Reise nach Warschau und zum Geburtshaus Fryderyk Chopins, den sich eine sechzehnjährige Schülerin aus Waldbröl erspielte.

2013 zieht sich eine „Chopiniade“ mit dem Bergisch Gladbacher Jazzpianisten Bernd Kämmerling durch alle drei Vernissagen, präsentiert das Poznanskie Trio Fortepianowe Chopin und Beethoven und Rachmaninov, erarbeitet die Musicalische Akademie zu Burscheid zum zweiten Mal eines der beiden großen Klavierkonzerte usw.. Und gleichzeitig gibt es wieder Unerhörtes im wörtlichen Sinn: einen Kompositionsauftrag für das Burscheider Orchester und Klassiker zeitgenössischer polnischer Kammermusik mit Werken von Sir Andrzej Panufnik und Professor Krzysztof Meyer, der über ein Jahrzehnt in Bergisch Gladbach lebte.

Es lohnt sich, die Termine 14., 16. und 23. Juni für die in ihrem Charakter und ihren Atmosphären sehr unterschiedlichen Konzerte frei zu halten: Das Galeriekonzert in der Städtischen Galerie Villa Zanders in Zusammenarbeit mit dem Max-Bruch-Musikfestival, das Kammerkonzert in „Maria in der Aue“ in Wermelskirchen in Kooperation mit dem Altenberger Kultursommer sowie das Orchesterkonzert der Musicalischen Akademie von 1812 zu Burscheid e.V. im Haus der Kunst in Burscheid.

Kulturbegegnungen mit Polen ohne Literatur sind nicht vorstellbar.

Seit einer Begegnung mit Stefan Chwin bei FORUM 1998 waren regelmäßig Autorinnen und Autoren aus Polen, Tschechien und der Slowakei zu Gast: Slawomir Mrozek, Maria Nurowska, Dorota Terakowska, Ivan Strpka, Jáchym Topol stellten ihre Bücher vor und diskutierten mit dem Publikum. Michal Hvorecky aus Bratislava war zweimal zu Gast und überraschte das staunende Auditorium mit im Westen völlig unbekannten Informationen und Erfahrungen zu Kafka-Rezeption in der ehemaligen Tschechoslowakei.

Es ist die perfekte Zweisprachigkeit, die die Begegnung mit Schülerinnen und Schülern in Sachen Literatur möglich macht. 2013 ist der Lyriker und Autor Artur Becker mit drei Veranstaltungen in Gymnasien unterwegs und wird am 20. Juni abends in der Stadtbücherei Rös-rath sein neuestes Buch vorstellen, das im Spätsommer in den Handel kommen wird.

Kulturbegegnungen mit Polen ohne bildende Kunst sind nicht vorstellbar.

Und alle Foren zeigten Grafik, Fotografie, Rauminstallationen, Keramik, Malerei und Objekte und mit Bezug auf die Städtische Galerie Villa Zanders „Papier als künstlerisches Medium“. Kunst-AGs in weiterführenden Schulen wurden immer wieder angesprochen, entwickelten in Projekttagen mit Künstlerinnen und Künstlern aus Polen, Tschechien und der Slowakei ganz eigenständige Konzepte, die selbstverständlich der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Parallel ging es darum, gezielt junge Positionen einzuladen, 2005 und 2007 u.a. in der Zusammenarbeit mit den Kunsthochschulen in Brno/Brünn (Tschechien) sowie Poznan, Kraków und Łódz.

Für diesen Juni ging die Einladung an Studierende aus Posen und Lods, deren Professorinnen 2009 eine beeindruckende Ausstellung mit dem Titel „no paper paper“ zeigten. Das Medium Fotografie, das in Odenthal immer wieder Thema war, vertritt Maria Pyrlík, die dort 1998 Stipendiatin der Dorfscheune war. Abgesehen von einer eigenen Rauminstallation in eben diesem Raum wird sie am dortigen Gymnasium einen Workshop für digitale Fotografie zusammen mit dem Kunsterzieher Werner Hinz leiten. Freitag der 28. ist Odenthal Mittelpunkt der Kunstszene, Sonntag der 30. Juni Bergisch Gladbach mit der Ausstellung „Kontakte“.

Dass Kunst auch Aktuelles reflektieren kann, zeigt sich in der großformatigen Malerei, die Anetta Küchler-Mocny im Bensberger Kardinal-Schulte-Haus ab dem 28. Mai zeigen wird. Das Massaker von Katyn 1940 und die Flugzeugkatastrophe von Smolensk 2010 versucht sie in ihrem Bild zu fassen.

Kulturbegegnungen mit Polen ohne Gastlichkeit sind fast nicht vorstellbar.

Von Anfang an wurden FORUM OSTWEST-Gäste bei Kollegen und Kulturbegeisterten privat untergebracht. Jenseits von Kunstprojekten sollten „reale“ Kontakte entstehen und Alltag erlebbar werden. Gemeinsam kochen, lange Abende am Esstisch haben alle in bester Erinnerung. Diese Erfahrung ist der Hintergrund für den Versuch, ein neues Veranstaltungsformat auszuprobieren.

Unter der Überschrift „Tischgespräche“ laufen die montäglichen Termine in der VHS Bergisch Gladbach. Es geht um die Veränderungen in Polen und erste Einblicke in Lebenswelt und den politischen Status quo in Belarus und der Ukraine. Wer nicht von 18:00 Uhr mit kochen mag, obwohl ein kulinarischer Ausflug in die sehr unterschiedlichen Küchen lohnt, kann zu den Gesprächen um 19:30 dazu kommen. Doch beides zu machen, gemeinsam in die Töpfe zu gucken und danach zu verkosten, ist sicher das Optimum: 10., 17. und 24. Juni in der Buchmühle. Dass Projekttag in der Hauptschule Overath diese Idee aufgreifen, macht neugierig zu probieren, was dort auf den Teller kommt.

Mehr und ganz aktuelle Infos unter www.forum-ostwest.de oder über das Kulturbüro, Telefon 02202/ 13 2770 bzw. Mail kultur@rbk-online.de